DJ (Disc-Jockey) (m./w./d.)

BERUFSBESCHREIBUNG

DJs (Disc-Jockey) (m./w./d.) sind, seit der Entstehung des Hip Hop, Techno und der House Musik, wichtige Figuren in der Musikszene. Sie verfügen über ein umfangreiches Wissen über die Musik und Sounds bestimmter Genres und eine ausufernde Musiksammlung (Schallplatten, CD oder digitale Musik). Sie legen hauptsächlich in Clubs und Bars, aber auch bei Privatpartys, Hochzeiten, Betriebsfeiern etc. auf. Sie müssen ein sehr gutes Gehör, Rhythmusgefühl, gute Feinmotorik und ein Gespür für die Stimmung auf der Tanzfläche sowie viel Ausdauer mitbringen.

Durch die Verbesserung der digitalen Musiktechnik können viele DJs (Disc-Jockey) (m./w./d.) heute nicht nur Musik auflegen, sondern auch selbst produzieren, die sie live, im Rahmen eines Sets (Musikprogramm), oder im Studio mischen. Diese DJs (Disc-Jockey) (m./w./d.) können somit als selbstständige Musiker*innen verstanden werden. Je nach stilistischer Ausrichtung (z. B. Techno, House, HipHop, Italo, Rare Grooves) gestalten sie ihren eigenen "Style" und treten mit ihren DJ-Sets auf.

Ausbildung

Für den Beruf als DJ (Disc-Jockey) (m./w./d.) gibt es keine geregelte Ausbildung. Unterschiedliche Kurzausbildungen z. B. für technische Aspekte (Musikwiedergabe, Mixen etc.) werden von spezialisierten Seminaranbietern und Musikschulen angeboten.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Set (Musikprogramm) für ein Event zusammenstellen (Konzert, Party, Bälle, Tanzveranstaltung etc.)
- Themenabende und Clubbings (Techno, House, HipHop usw.) planen und vorbereiten
- Musikstücke auswählen aufeinander abstimmen und auch entsprechend der Stimmung auflegen
- Musikstücke neu abmischen und neue Musikstücke kreieren (live oder im Studio)
- mit den Besucher*innen kommunizieren, Musikwünsche entgegennehmen, Stimmung steuern
- Auftrittsmöglichkeiten organisieren, geeignete Veranstaltungsräume suchen und auswählen
- Werbemaßnahmen für Auftritte planen und umsetzen

Anforderungen

- Fingerfertigkeit
- gute körperliche Verfassung
- gute Reaktionsfähigkeit
- gutes Hörvermögen
- Lärmunempfindlichkeit
- Unempfindlichkeit gegenüber künstlicher Beleuchtung

- Anwendung generativer KI und von KI-Assistenzsystemen
- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- gestalterische Fähigkeit
- Präsentationsfähigkeit

- Aufgeschlossenheit
- Einfühlungsvermögen
- Kommunikationsfähigkeit
- Kontaktfreude
- Kund*innenorientierung

- Aufmerksamkeit
- Ausdauer / Durchhaltevermögen
- Begeisterungsfähigkeit
- Belastbarkeit / Resilienz
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- gutes Gedächtnis / Merkfähigkeit
- Musikalität
- Rhythmikgefühl
- Selbstvertrauen / Selbstbewusstsein
- Spontanität

- Reisebereitschaft

- Kreativität
- Organisationsfähigkeit
- Planungsfähigkeit

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft